



Neuer Chefarzt erweitert medizinisches Spektrum in Emden

Im April hat Dr. Peter Krieg seine Tätigkeit als neuer Chefarzt der Thoraxchirurgie am Klinikum Emden aufgenommen. Mit seiner umfassenden Expertise in der operativen Behandlung von Erkrankungen im Brustraum erweitert er das Angebotsspektrum des Emders Lungenschwerpunkts.

Emden. Das Klinikum Emden baut den Schwerpunkt Lungenmedizin weiter aus. Dafür wird seit Anfang April der Bereich Thoraxchirurgie für Patienten mit Erkrankungen oder Verletzungen der Organe im Brustkorb etabliert. Mit diesem Angebot und den Leistungen der Lungen- und Beatmungsmedizin stellt das Klinikum eine Rundumversorgung für Patienten mit verschiedensten Lungenerkrankungen sicher. Den chirurgischen Fachbereich führt der neue Chefarzt Dr. Peter Krieg. Der Facharzt für Chirurgie sowie Herz- und Thoraxchirurgie bevorzugt video-assistierte, minimal-invasive Eingriffsmethoden, die besonders schonend für seine Patienten sind und nur wenige Spuren hinterlassen. Er ist gebürtiger Münchener und hat in seiner etwa dreißigjährigen Berufslaufbahn an mehreren Krankenhäusern als leitender Oberarzt und Chefarzt in seinem Fachbereich gearbeitet. Zuletzt war er als Chefarzt am Johanna-Etienne-Krankenhaus in Neuss tätig. Die Aussicht auf die Zentralklinik war entscheidend für seinen Entschluss, ans Klinikum Emden zu wechseln. „Das Zentralklinikum ist ein Leuchtturmprojekt mit einem großen Nutzen für die Bevölkerung und ich freue mich, die Konzepte hierfür schon heute in Emden aufbauen und zum Teil umsetzen zu können“, erklärt Dr. Krieg. Dabei ist er nicht nur in die Planung des neuen Lungenschwerpunkts am Klinikum involviert, der für Patienten der gesamten Region offensteht. Er wird auch die Kommunikation und Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten stärken, um die gemeinsame Patientenversorgung noch besser und unkomplizierter zu gestalten.